

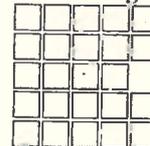
Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss
Amt

HFPA
eGovernment-Center (Amt 17)

16.11.2016

Stadt Erlangen



Arbeitsprogramm 2017

eGovernment-Center

(Amt 17)

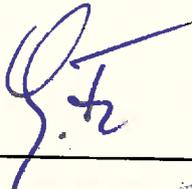
Zuständiger Fachausschuss: Haupt-. Finanz- und Personalaus-
schuss

Einbringung am: 16.11.2016

Datum: 29. Juli 2016

Datum:

03/08/16



Unterschrift Amtsleitung



Unterschrift Referent/in

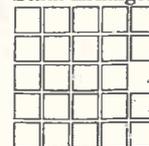
Arbeitsprogramm 2017

Stadt Erlangen

Fachausschuss
Amt

HFGPA
eGovernment-Center (Amt 17)

16.11.2016



Allgemeine Angaben

Verantwortlich Andreas Götz
Amtsleitung eGovernment-Center

Beschreibung eGovernment-Center

Auftragsgrundlage Stadtratsbeschluss vom 20.02.2002 und 18.01.2006
eGovernment-Gesetz

Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erlangen und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Erlangen

Ziele / Aufgaben Internetauftritt www.erlangen.de
Intranet (Mitarbeiterportal für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Stadtverwaltung Erlangen)
Erlangen-App
Social Media Auftritte (twitter, facebook, instagram)
Online-Anwendungen
Geografisches Informationssystem (GIS)
Dokumentenmanagementsystem (DMS)
Auftraggeberfunktion für das KommunalBIT
IT-Sicherheit

Produktgruppen

**Untergeordnete
Produktgruppen
in eigener
Verantwortung** 1115 Service-Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung

Finanzdaten	2016 Ansatz (€)	2017 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten¹		
Summe Erträge (Sachmittel)	3.000	5.400
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	141.000	169.100
Saldo	138.000	163.700
Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)		
Personalaufwand	1.242.800	1.308.300
Budgetrücklage		
Stand 30.05.2016		76.099,34

Investitionen

0300 Auszahlung aus Investitionsstätigkeit

-/-

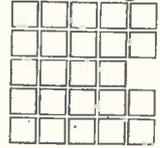
Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss
Amt

HFPA
eGovernment-Center (Amt 17)

16.11.2016

Stadt Erlangen



Personal

Personalausstattung

	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2016	13	7	6
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	9	6	3
- Teilzeitkräften	5		5
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	1	1	
Anmerkungen zu sonst. Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze Verwaltungsbereich: gewerblicher Bereich			
- Anzahl der bestellten Ausbilder/innen im Amt	2	1	1
Personalentwicklung			
- Anzahl der Beschäftigten, die im Jahr 2016 (Stand 30.06.2016) an externen, aus dem Amtsbudget finanzierten Fortbildungen teilgenommen haben:	6		
- tatsächliche Budgetmittel für Fortbildungen 2016 (Stand 30.06.2016):	6000		

Stellenplan 2017

Beantragte Änderungen

(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)

Folgende **neue Planstellen** wurden von der Fachdienststelle beantragt

Funktion + Stellenumfang
(VZ bzw. TZ-Anteile)

Stellenwert

1,0 Sachbearbeitung Verwaltung

A12

1,0 Webredakteur

EG8

Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss
Amt

HFGA
eGovernment-Center (Amt 17)

16.11.2016



Folgende **Stelleneinzüge, Stellensperrungen**
und **kw-Vermerke** sind **vorgesehen**

0,5 Verlängerung kw-
Vermerk um 1 Jahr

A12

Arbeitsprogramm 2017

- auf Basis des IST-Personalstandes 2016

Analysen, Fakten, Kennzahlen

Entwicklungstrends und Prognosen

Herausforderungen

Langfristig strategische Ziele der
Dienststelle

- Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?
- Was wollen wir dafür tun?
- Wie wollen wir das anpacken?
- Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

1. Allgemeines

Das eGovernment-Center sorgt durch den Einsatz von IT-Systemen und Kommunikationstechniken für zeitgemäße und effiziente Arbeitsbedingungen, um die Verwaltungsarbeit intern zu verbessern, aber auch um die Kommunikation und perspektivisch auch die Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern an der Arbeit der Verwaltung auf einer modernen Grundlage zu ermöglichen.

Eine besondere Herausforderung stellt dabei eine angemessene Reaktion auf neue Möglichkeiten technischer Entwicklungen und deren Umsetzung unter Kosten-/Nutzen-Überlegungen dar. Dabei spielen Aspekte wie Arbeitsverdichtungen in vielen Bereichen, Personalreduzierungen und die demografische Entwicklung eine wichtige Rolle.

Langfristig wird die Strategie verfolgt, möglichst viele Prozesse mit Technikeinsatz zu unterstützen und weiter zu optimieren, um sowohl interne als auch externe Nutzenpotentiale zu generieren.

2. Struktur und Arbeitsinhalte

Das eGovernment-Center besteht aus 5 Bereichen:

2.1 Internet-/Intranet-Bereich und Mediengestaltung (3 Stellen)

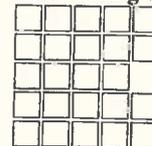
Aufgabe:

- Redaktionelle Betreuung und Weiterentwicklung der Homepage der Stadt Erlangen (www.erlangen.de)
- Erlangen-App
- Betreuung der Social Media Auftritte der Stadt Erlangen
- Schulung und Betreuung der ca. 150 Redakteure
- Mediengestaltung

Arbeitsschwerpunkte 2017:

Besondere Herausforderungen sind neben der permanenten Aktualisierung der Online-Informationsangebote:

- Neustrukturänderung der Webseite und deren konzeptionelle und technische Fortentwicklung sowie Vorbereitungen für einen Refit unter Be-



rücksichtigung der Neuentwicklung des Content Management Systems (CMS) für das Mitarbeiterportal

- Neugestaltung des Mitarbeiterportals als IZ Projekt mit der Stadt Fürth auf der Basis der Neuentwicklung des CMS
- Erstellung und Einführung eines Kommunikationskonzeptes mit Amt 13 zur Optimierung der Nutzung von unterschiedlichen Kommunikationskanälen
- Ausbau und Koordination der Social Media Angebote der Stadt Erlangen (Twitter, Facebook, YouTube, Instagram), z.B. Crossmedia, neue Formate und externe Beteiligungsformen
- verstärkter Einsatz von Kanälen und Medien für Support und Schulung (z.B. Videos als eLearning).
- Beratung von Fachdienststellen und Gestaltung von Printmedien für die Dienststellen der Stadtverwaltung (Flyer, Plakate, Broschüren, Logos, Dokumentationen)
- Mitarbeit in diversen Querschnittsprojekten und externen Gremien (Bay. Städtetag, KGSt,...)

2.2 GIS Team (2,5 Stellen)

Hauptaufgaben:

- Sicherstellung der Betriebsbereitschaft, Optimierung und Weiterentwicklung der geografischen Informationssysteme (GIS) der Stadt Erlangen (Server- und Datenbanken für Geobasis- und Fachdaten, Fachschalen und Applikationen).
- Anliegenbearbeitung und Anwendungsunterstützung für alle städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Aufgabenbereich raumbezogene Datenverarbeitung.
- Ausbau des Geoinformationsangebots der Stadt Erlangen (Web Maps, Web Mapping Applications und Web Services).
- Mitarbeit in Projekten mit Raumbezug anderer Dienststellen.
- Zeitnahe Untersuchung der strategischen und operativen Bedeutung von neuen technischen Entwicklungen und Trends für die Stadtverwaltung, Erproben und ggf. Einführen dieser Innovationen.

Arbeitsschwerpunkte 2017:

- Neuausrichtung der GIS-Infrastruktur auf den Einsatz von leistungsfähiger und kostengünstiger Open Source Technologie mit den Zielen, Betriebskosten für die Softwarepflege einzusparen,

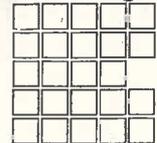
Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss
Amt

HFGPA
eGovernment-Center (Amt 17)

16.11.2016

Stadt Erlangen



den Nutzerinnen und Nutzern eine bessere GIS-Software bereitzustellen und damit auch zur Softwareharmonisierung bei KommunalBIT beizutragen.

- Optimierung der Prozesse zur Verbesserung der Anwenderunterstützung und der Datenqualität
- Neufassung der „Dienstsanweisung Geodatenmanagement (DA GDM)“.

2.3 DMS-Bereich und sonstige eGov Projekte (3,0 Stellen)

Aufgabe:

Flächendeckende Einführung der elektronischen Aktenführung mit dem Dokumentenmanagementsystem enaio® bei der Stadt Erlangen, mit den Schwerpunkten allgemeine Schriftgutverwaltung (ASV, die Erlanger Standardlösung), Anbindung der großen Fachverfahren und entsprechender elektronischer Akten-schränke (z.B. SGB II Fallakten, Ausländerakten) und die Abbildung elektronischer Workflows, sowie die permanente Weiterentwicklung der Lösung.

Projektmanagement, Benutzer-Administration, Betreuung, Support, technischer Ausbau der Lösungen, Analysen, Konzepte, Einführung, Schulungen. Konzeption, Umsetzung, Test und Inbetriebnahme der Anbindung von Fachverfahren an das DMS.

Arbeitsschwerpunkte 2017:

- Wesentliche Aufgabe ist in 2017, wie bereits 2015 und 2016, die Abarbeitung des Rolloutplans. Insofern gelten auch die 2015 gesetzten Arbeitsschwerpunkte entsprechend weiter, insbesondere:
- Einzelprojekte mit den Ämtern, um diese ans DMS anzubinden: Analysen, DMS-Strukturen aufbauen, organisatorische Unterstützung und Schulungen
- Weiterer moderater Ausbau der Systemfunktionalität, dabei Sicherstellung von Performance und Stabilität

Weitere Aktivitäten 2017:

- Schulungsmaßnahmen für Benutzer mit (ersten) Erfahrungen werden flächendeckend fortgeführt.
- Weiterentwicklung und Präzisierung von Regularien und Richtlinien, um den DMS-Einsatz klarer festzulegen und im täglichen Gebrauch sicherer zu machen.
- Ausbau von Support, Information und weitere Schulungsmaßnahmen

Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss
Amt

HFGA
eGovernment-Center (Amt 17)

16.11.2016



- Ausbau und Konsolidierung der Scanaktivitäten: Digitalisierung von Papier ist zunehmend Thema mit der eAkte-Einführung. Die unterschiedlichen Anforderungen und bereits bestehenden Angebote (Posteingangsscannen, Bestandsscannen, Multifunktionsgeräte, Scannen am Arbeitsplatz) sind zu überprüfen und geeignet weiter auszubauen.
- Mobile Nutzung der eAkte: dies wird zunehmend nachgefragt. Die bestehenden Möglichkeiten sind zu evaluieren und für die Praxis bereitzustellen, unter Berücksichtigung von geeigneten Sicherheitsmaßnahmen. Ggf. auch der weitere Ausbau hierfür notwendiger Infrastruktur (z.B. WLAN).

Sonstige Projekte:

- neue Softwarelösungen im Amt 51 (Anbindung der Fachanwendung der Kindertageseinrichtungen an die Finanzsoftware – neue Fachanwendung für die Tagesbetreuung)
- Schaffung der organisatorischen Voraussetzungen für eine zentrale Vergabestelle zusammen mit Abt 112 und Einführung einer eVergabe-Plattform aufgrund EU-Vorgaben
- Umstellung der Software für Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung von Bauleistungen „ARRIBA“ auf das Nachfolgeprodukt „ITWO“ in 5 Fachbereichen der Stadtverwaltung
- Erprobung und Einsatz einer sicheren Cloudlösung zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit externen Projektbeteiligten (z.B. Architekten etc.)
- Arbeitsschutz: Organisatorische Umsetzung der Einführung von Stiller Alarm (Alarmierungssoftware) in rd. 20 Fachbereichen der Stadtverwaltung
- Arbeitsschutz: Steuerung der flächendeckenden Einführung von Elektrogeräteprüfungen nach Betriebssicherheitsverordnung
- Prüfung des weiteren Ausbaus des Bürgerserviceportals
- Vorbereitungen zur Einführung der eRechnung

2.4 ITK-Bereich (2,5 Stellen)

Aufgabe:

Auftraggeberfunktion der Stadt Erlangen für den ausgelagerten IT-Bereich gegenüber KommunalBIT für alle Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnologien (ITK). Die Leistungserbringung nach dem Mietmodell erfolgt dabei für die Bereiche Hardware, (Fach-) Software, Telefonie, Kopiergeräte und sonstige Dienstleistungen. Bedarfskoordination

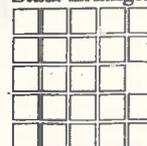
Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss
Amt

HFGPA
eGovernment-Center (Amt 17)

16.11.2016

Stadt Erlangen



und Beratungsfunktion sowie Projektunterstützung gegenüber den Fachämtern und Eigenbetrieben.

Arbeitsschwerpunkte 2017:

- Einführung einer Beschaffungssoftware für die beteiligten Städte
- Weiterentwicklung von Rahmenvorgaben wie z.B. Bestellkatalog, Service Level Agreements (SLAs)
- Erarbeitung von Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und Softwareharmonisierung
- Schaffung von Transparenz und Optimierung der Prozesse zur Leistungsbereitstellung und Kostenabrechnung
- Projektunterstützung von KommunalBIT bezüglich der Ablösung der bestehenden Rathaus-Telefonanlage
- Projektunterstützung von KommunalBIT bezüglich der neuen Druckerausschreibung (2017/2018)

Ziele der IT-Koordination:

- Kundenzufriedenheit
- Qualitätsgesicherte und prozessgesteuerte Services
- Realistische und valide Abrechnung der Leistungen von KommunalBIT
- Optimierung des Preis-/ Leistungsangebots von KommunalBIT für die Städte
- Verbesserung der Abläufe und Prozesse bei der Bereitstellung von ITK-Leistungen

2.5 IT-Sicherheit (0,5 Stellen)

Aufgabe:

zentraler Ansprechpartner bei der Stadt Erlangen in allen IT-Sicherheitsfragestellungen

Arbeitsschwerpunkte 2017:

- Steigerung des IT-Sicherheits-Niveaus durch Planung und Durchführung von Sensibilisierungsmaßnahmen mit dem Ziel, ein entsprechendes Verantwortungs- und Risikobewusstsein aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erreichen (Awareness)
- Erarbeitung und Fortschreibung von Regelungen zur Organisation der Informationssicherheit und eines Sicherheitskonzepts in enger Zusammenarbeit mit KommunalBIT
- Analyse und Risikobewertung der eGovernment-Lösungen im internen Netz der Stadt Erlangen und im Internetbereich zur Erarbeitung geeigneter

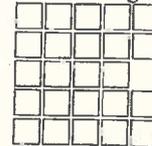
Arbeitsprogramm 2017

Fachausschuss
Amt

HFPA
eGovernment-Center (Amt 17)

16.11.2016

Stadt Erlangen



- ter Schutzmechanismen
- Intensivierung der Zusammenarbeit der IT-Sicherheitsbeauftragten der Städte Fürth und Schwabach und dem Sicherheitsbeauftragten von KommunalBIT zur Erreichung eines gemeinsamen Sicherheitsniveaus

Sofern Stellenplananträge für 2017 gestellt wurden:

Falls die für 2017 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2017 wird dadurch entsprechend ergänzt.
Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung wurde im Jahr 2011 bereits abgeschlossen.

Übergeordnetes strategisches Ziel „Inklusion“

- Welche Maßnahmen zur Erweiterung der Inklusion sind vorgesehen? Technische Unterstützung der Fachämter bei ihren Projekten und Vorhaben zur Erweiterung der Inklusion.